

Politiker beraten über Ansiedlungspläne

Industriebau-Unternehmen will Im Stadtfelde für Logistiker bauen

VON ALBERT TUGENDHEIM

WUNSTORF. Die Beratung über eine Gewerbeansiedlung Im Stadtfelde geht in die nächste Beratungsrunde. Das Industriebau-Unternehmen Dibag will auf der Fläche gegenüber den Hochregallagern weitere Hallen für Kühlwarenlogistiker errichten. Für das mehr als 16 000 Quadratmeter große Grundstück übernimmt das Unternehmen die Planung zusammen mit der Stadt Wunstorf, die von den Kosten verschont bleibt.

Heftige Diskussionen hatte es

bei den bisherigen Beratungen über die Verkehrsführung gegeben. Der Lieferverkehr soll über die Straße im Stadtfelde an der bestehenden Kreuzung B441/Im Stadtfelde auf die Bundesstraße geführt werden. An dieser Einschätzung der Planer hat sich nichts geändert, obwohl die Kreuzung ohnehin stark von Verkehr frequentiert ist.

Langfristig, so heißt es in den Unterlagen, sollte darüber nachgedacht werden, eine neue Straße zu bauen, die von dem Gewerbegebiet auf die Kreuzung Bundesstraße/Hannoversche Straße am Orts-

ausgang führt. Nicht erstrebenswert ist den Planern zufolge eine Idee, die in der Vergangenheit auch in den politischen Gremien diskutiert worden ist. Sie sah die Erschließung über den Schwarzen Weg, der parallel zu den Bahngleisen verläuft, vor. Dann müssten die aber Lastwagen unmittelbar an der Kuppe der Adolf-Oesterheld-Straße abbiegen.

Neben dem Gelände der Dibag wäre Platz für weitere Ansiedlungen. Konkrete Wünsche gibt es dazu offenbar aber noch nicht. Der Bauausschuss befasst sich Anfang September mit den Plänen.



Wespenberater Jürgen Müller von der Wildtier- und Artenschutzstation trägt die vom Landkreis Schaumburg gestellte Schutzkleidung zur Umsiedlung von Wespennestern.

Wildtierstation unterstützt Wespenberatung im Kreis

In besonderen Fällen werden Wespennester umgesiedelt

SACHSENHAGEN. Keine Panik, wenn im Wohnumfeld ein Wespennest entdeckt wird – das empfiehlt Florian Brandes, Leiter der Wildtier- und Artenschutzstation. Die unterstützt den Landkreis Schaumburg bei der Wespenberatung. Wespen gelten zwar als aggressiv und gefährlich. Doch ein Berater könne Missverständnisse

oft aufklären. „Dabei lernen die Betroffenen viel über ihre unheimlichen Mitbewohner und wie sie sich richtig gegenüber diesen Tieren verhalten sollten“, sagt Brandes. Meist könne das Nest am Platz bleiben. Nur in wirklich unglücklichen Situationen werde es umgesiedelt. Wespen und Bienen seien die wichtigsten Bestäuber von Blü-

tenpflanzen. Da Wespen ihre Brut mit tierischen Eiweißen ernähren, leisten sie auch zur biologischen Schädlingsbekämpfung einen wichtigen Beitrag. Wer Rat sucht, sollte sich an das Naturschutzamt Landkreis Schaumburg, Telefon (0 57 21) 70 35 29, wenden. Das vermittele den Kontakt zum zuständigen Wespenberater. roc

Schon gesehen?

Hannovers schönste Seiten

Der Deister

Der Fotojournalist Ralf Orłowski wurde am Fuße des Deisters geboren. Jetzt widmet er seiner Heimat einen Bildband. 140 Aufnahmen zeigen den Höhenzug in herrlichen Farben und eindrucksvollen Stimmungen.

27,90 Euro



Unser Geschenktipp!

Aufgewachsen in Hannover

Die ersten Staus an der Messe, der Besuch der Queen, das ABBA-Konzert in der Eilenriedehalle: Diese Bücher machen den Alltag und die großen Ereignisse längst vergangener Tage wieder lebendig – mit vielen Anekdoten und Bildern aus privaten Fotoalben.

je 12,90 Euro



Wir sind's

Eine Stadt lebt nur durch ihre Menschen: Dieses Buch stellt auf einfühlsame Weise 50 Hannoveraner vor – den Bäcker ebenso wie den Bürgermeister.

24,90 Euro



Herrenhausen

Auf rund 300 Seiten haben Experten in diesem großformatigen Band ihr Wissen über die Herrenhäuser Gärten gebündelt. Das aufwendig gestaltete Buch ist reich illustriert und hat einen separaten Fototeil.

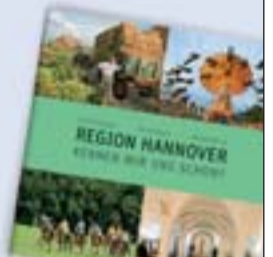
34 Euro



Region Hannover – Kennen wir uns schon?

Entdecken Sie in diesem wunderbaren Bildband von Fotograf Karl Johaentges und Autor Bernd Haase die vielen Facetten unserer Heimat.

36 Euro



Noch mehr Hannover-Bücher?
shop.haz.de und
shop.neuepresse.de

Bequem bestellt – schnell geliefert!

- im Internet: shop.haz.de und shop.neuepresse.de
- per Telefon: (0 18 01) 518 518*
zzgl. einmaliger Versandkosten

oder direkt:

- im Anzeiger-Hochhaus
- in den HAZ- und NP-Geschäftsstellen



www.haz.de



www.neuepresse.de